



Beschlussvorlage

Feststellung der Jahresrechnung 2018 des Eigenbetriebs "Abwasserbeseitigung" der Gemeinde Weingarten (Baden) VORBERATUNG

Beratungsfolge	Termin		
Verwaltungsausschuss	09.03.2021	Kenntnisnahme	öffentlich

Anlagen:

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat den Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung gemäß § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes i.V. mit § 12 Eigenbetriebsverordnung wie folgt festzustellen:

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2018

1.1 Bilanzsumme
10.505.485,02 €

1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf

- das Anlagevermögen 9.775.901,32 €
- das Umlaufvermögen 729.583,70 €

1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf

- das Eigenkapital (Gewinnvortrag) 581.206,29 €
- die Ertragszuschüsse 3.317.337,78 €
- die Rückstellungen 375.000,00 €
- die Verbindlichkeiten 6.231.940,95 €

1.2 Jahresgewinn 410.371,10 €

1.2.1 Summe der Erträge 1.674.324,15 €

1.2.2 Summe der Aufwendungen

1.263.953,05 €

2. Verwendung des Jahresgewinn

1. Jahresgewinn	410.371,10 €
2. Gewinnvortrag auf neue Rechnung	581.206,29 €

Sachstandsbericht:

Gesamtergebnis:

Der Erfolgsplan schließt mit einem Jahresgewinn in Höhe von 410.371,10 € ab. Dieser ist mit dem Gewinnvortrag aus Vorjahren (170.835,19 €) auf das neue Jahr vorzutragen

Im Vermögensplan wurden Investitionen in Höhe von 807 T€ sowie die ordentliche Tilgung in Höhe von 147 T€ getätigt. Die Finanzierung erfolgte durch eine Kreditaufnahme in Höhe von 2,6 Mio. €. Im Gegenzug wurde allerdings das Trägerdarlehen der Gemeinde in Höhe von 2 Mio. € zurückgezahlt. Zusammen mit dem Deckungsmittelüberhang in Höhe von 220 T€ aus dem Vorjahr ergab sich ein Deckungsmittelüberhang zum 31.12. in Höhe von 371 T€, der für Finanzierungen in den künftigen Jahren zur Verfügung steht.

Erfolgsplan:

Die veranlagte Abwassermenge 2018 betrug 455.168 m³ und erhöhte sich damit gegenüber dem Vorjahr um 21.035 m³. Die Mehrerlöse betrugen in Folge dessen 23.961,40 €. Auch die Erlöse für Niederschlagswasser verbesserten sich gegenüber dem Planansatz um 5 T€. Der jährlich zu berechnende Straßenentwässerungsanteil, der von der Gemeinde zu entrichten ist, verminderte sich aufgrund des gesunkenen Unterhaltungsaufwands um 13 T€ auf 217 T€.

Im Wirtschaftsplan 2018 wurde von einem ausgeglichenen Ergebnis ausgegangen. Die deutliche Verbesserung ist auf folgende wesentliche Minderausgaben zurückzuführen.

Beim Unterhaltungsaufwand für Gebäude und Kanalnetz ergaben sich reduzierte Aufwendungen in Höhe von 242 T€. Auch die Betriebskostenumlage an den Zweckverband (- 72 T€), die übrigen betrieblichen Aufwendungen (- 32 T€) und die Zinsen (- 46 T€) sind deutlich geringer ausgefallen.

Vermögensplan:

Bei den Investitionen waren für die Erneuerung der Kanalisation in verschiedenen Straßen insgesamt 807 T€ aufzuwenden.

Wie schon ausgeführt wurden die Investitionen durch eine Kreditaufnahme in Höhe von 2,6 Mio. € finanziert. Im Gegenzug konnte das Trägerdarlehen der Gemeinde zurückgezahlt werden.

Die übrig gebliebenen Mittel (Deckungsmittelüberhang) wurden in Höhe von 371 T€ ins Folgejahr übertragen.

Der Schuldenstand erhöhte sich durch Neuaufnahmen und Tilgungen von 5,8 Mio. € auf 6,25 Mio. €.

Stellungnahme zum Klimaschutz:

X Nein:

☐ Ja und zwar positiv:

☐ Ja und zwar negativ: